

<b>Beschlussvorlage 2015/2173</b>		
<b>Sachgebiet/Aktenzeichen:</b> Sg. 21/4210.0/0	<b>Datum</b> 24.02.2015	<b>öffentlich</b>
<b>Beschluss-, Beratungsgremium</b> Jugendhilfeausschuss		<b>Sitzungsdatum</b> 23.03.2015
<b>Betreff</b>  <b>TOP 2: Vorberatung des Abschnittes "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2015"</b>		

### **Sachverhalt/Begründung**

Das Ergebnis 2014 sowie der Haushaltsansatz 2015 sind aus den beiliegenden Zusammenstellungen zu entnehmen. Die Nettoaufwendungen beliefen sich im Jahr 2014 auf ca. 7.000.000 €. Dies bedeutet eine Mehrausgabe im Vergleich zu 2013 in Höhe von 700.000 € oder 10 %. Die Einnahmen waren um 150.000 € niedriger als 2013, somit ein Minus von 7,3 %. Bei den Ausgaben war gegenüber dem Vorjahr eine Mehrung von 550.000 € zu verzeichnen, dies entspricht 5,9 %. Die Ausgabenmehrung gab es bei den Hilfen für junge Volljährige in Höhe von 200.000 €, bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in Höhe von 200.000 €, bei der Heimerziehung sonstige betreute Wohnform für Minderjährige in Höhe von 100.000 €, bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung in Höhe von 150.000 € und bei der Vollzeitpflege in Höhe von 55.000 €. Minderausgaben konnten dagegen bei Zuschüssen in Höhe von 42.000 €, bei der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen in Höhe von 30.000 €, bei vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Höhe von 18.000 €, bei der gemeinsamen Unterbringung von Müttern und Vätern mit Kindern in Höhe von 17.000 €, bei der Förderung der Erziehung in der Familie in der Höhe von 15.000 €, bei der Adoptionsvermittlung, den Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Gerichtshilfen in Höhe von 13.000 € und bei der intensiv sozialpädagogischen Einzelmaßnahmen (ISE) in Höhe von 8.000 € erzielt werden.

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2015 orientiert sich am Ansatz 2014, jedoch muss hierbei miteingerechnet werden, dass der Zustrom der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge mit zu berücksichtigen ist. Hier wurden über 1.000.000 € bei den Ausgaben eingeplant, jedoch werden diese auch bei den Einnahmen berücksichtigt, da die Kosten vom überörtlichen Träger erstattet werden. Es ergibt sich somit im Saldo eine Steigerung von 500.000 €, 7,1 %. Das Jugendhilfe-Wald-Projekt „Die Macher!“ wurde im Haushalt 2015 erneut mit 150.000 € eingeplant. Des Weiteren ist mit einer Zunahme der zu betreuenden Familien und daraus resultierenden Hilfen zu rechnen. Im allgemeinen Sozialdienst gab es bei der Betreuung von Minderjährigen und jungen Volljährigen im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 342 Personen und die eingeleiteten Hilfen haben sich von 122 in 2013 auf 168 in 2014 erhöht.

**Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- |   |                     |
|---|---------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | <b>3.328.911 €</b>  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von  | <b>10.785.908 €</b> |
| Saldo   | <b>7.456.997 €</b>  |

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle:

einmalig     laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung

Ja

Nein

Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorgaben der Verwaltung und schlägt dem Kreisausschuss und dem Kreistag den beigefügten Haushaltsvorschlag zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2015 vor.

**Anlagen:**

Haushaltsplan Abschnitt 45 und Abschnitt 47

**genehmigt:**

\_\_\_\_\_  
Sachgebietsleiter

\_\_\_\_\_  
Abteilungsleiter

\_\_\_\_\_  
Landrat Martin Wolf